



Lenzburger Bezirks-Anzeiger / Der Seetaler

11.07.2013

«Speed Badminton ist richtig geil»



David Carmen aus Schafisheim gewann Bronze an der U14-WM. Foto: TB

Der Schafisheimer David Carmen spielt «Speed Badminton», seit er bei Freunden ein Racket entdeckte. Das Spielfieber packte David derart, dass er an der Weltmeisterschaft teilnahm und Bronze holte.

THOMAS BUCHER

Es gibt junge Sportarten, die so unbekannt sind, dass jeder an der Weltmeisterschaft teilnehmen kann. Speed Badminton ist eine davon. David Carmen, 14, aus Schafisheim entdeckte den Sport durch Zufall bei Freunden: «Ich sah dort ein Set mit Schlägern liegen und kaufte mir eins», erzählt David über den Beginn seiner Leidenschaft vor über vier Jahren. «Ich meldete mich für den Schulsport in Speed Badminton an und fand es richtig geil.» Der Trainer habe ihm empfohlen, mal ein Training bei dessen Stammverein in Rohr zu besuchen. Rohr war der weltweit erste Speed-Badminton-Club und zählt bis heute zu den grössten.

Der Biss in die Medaille

David trainiert so oft wie möglich. «In Kroatien, Polen oder Ungarn spielen sie dreimal wöchentlich», weiss David. Bald wechselt er von der U14 zur U18, wo er schon jetzt gut mithalten könne. Mitte Juni trat David Carmen zu seiner zweiten Weltmeisterschaft in Berlin an. Er holte den dritten Rang. Stolz zeigt er Fotos, auf denen er in die Bronze-Medaille beisst. David erzählt: «Man kann ohne Qualifikation mitmachen, doch das wird sich vermutlich bald ändern.» Denn der Sport wird immer beliebter.

Verlieren war und ist nicht lustig

David schwärmt von seinem schönsten Erlebnis an der WM, als er im Viertelfinale gewann. Doch alle Turniere seien etwas Besonderes: «Natürlich ist es nicht lustig, auszuschneiden, aber man muss damit leben können.» Durch Speed Badminton hat David gelernt, zu verlieren: «Früher wurde ich ziemlich wütend, wenn ich verlor.»

David, dessen Mutter aus den Niederlanden stammt, freut sich nun auf das nächste international bedeutsame Turnier, das «Dutch Open» in Amsterdam. Dort genießt David am kommenden Wochenende zumindest ein bisschen Heimvorteil.

Weitere Artikel

DTäschli für de Batze

Die Tradition des Jugendfestbatzens für alle Kinder geht bis ins Jahr 1852 zurück. In den Kindergärten wird fleissig am Täschli genäht, damit der Batzen und mehr darin Platz finden.[mehr](#)

«Ohne Eimer keine Hochzeit»

Die Brüder Markus, Bruno und Jürg Breitschmid haben der Gemeinde Bettwil einen historischen Feuerwehreimer übergeben.[mehr](#)

Der Lenzburger Bezirks-Anzeiger und der Seetaler sind Publikationen der AZ Medien
© Copyright 2012 by AZ Medien AG | Website by update AG, Zurich